

Kempner, Friederike: [die Aerzte Philosophen gleichen] (1868)

- 1 Die Aerzte Philosophen gleichen –
- 2 Der große staunt und betet an,
- 3 Der kleine sieht in Gottes Reichen
- 4 Sich selbst als größtes Wunder an. –

- 5 Beschränktheit absolut diktieret!
- 6 Die Weisheit bleibt ihr fremd und fern –
- 7 Wen nie der Genius berührt,
- 8 Ein solches Männchen täuscht sich gern.

- 9 Wer niemand über sich zum Richter,
- 10 Wer niemals sagt: ich weiß es nicht, –
- 11 Der taugt zu keinem höh'ren Richter
- 12 Mit seinem unfehlbaren Licht.

(Textopus: [die Aerzte Philosophen gleichen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62123>)